

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Steinfeld – Waldbegang vom 30.11.2019

(Vom Gemeinderat nicht förmlich genehmigte Fassung)

TOP 01 Begrüßung der Anwesenden

Bürgermeister Koser heißt die Anwesenden willkommen und bittet die Vertreter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die Gemeinderatsmitglieder über verschiedene waldbauliche Maßnahmen zu informieren.

TOP 02 Waldbegang

Forstamtsrat Volkmann-Gebhardt zeigt eine eingezäunte Aufforstung einer „Käferfläche“ mit aus Österreich importierten Douglasien. Diese werden in Pots geliefert und diese Nachzucht macht einen vitaleren Eindruck bei den sich ändernden klimatischen Bedingungen. Insgesamt 2.000 dieser Douglasien wurden im Gemeindewald gepflanzt.

An einer weiteren Schadfläche sieht man mit Käfern befallene Bäume. Hier hat sich die Rinde bereits großflächig vom Stamm gelöst, die Kronen dagegen sind noch grün. Der Fichtenbestand im Umgriff um die befallenen Bäume muss großflächig entfernt werden. Diese Situation herrscht im gesamten Waldgebiet vor. Helfen kann hier nach Dr. Netsch nur das Wetter oder Parasiten.

Durch die Waldarbeiter wird der Borkenkäfer bekämpft um nicht nur ein Ausbreiten, sondern auch ein Übergreifen auf andere Baumarten zu verhindern. Dies ist ohne Harvester-Einsatz nicht möglich. Bei richtigem Einsatz erfolgt dies ebenso schonend als die händische Fällung. Der große Vorteil besteht jedoch in der Arbeitssicherheit der Forstleute bei Schadholz. Die immer wieder vorgebrachten „Flurschäden“ erfolgen durch das Holzurücken bzw. Abtransport.

Nach Beendigung des Waldbegangs begeben sich die Teilnehmer in die Waldarbeiterhütte in der Abteilung „Lindengrund“.

TOP 03 Bericht über das abgelaufene Forstjahr 2019

TOP 03 A Erläuterung der Forsttätigkeiten durch Herrn Forstdirektor Dr. Wolfgang Netsch und Herrn Forstamtsrat Martin Volkmann-Gebhardt

Nach Dr. Netsch ist am Holzmarkt der Fichten- und Kiefernpreis noch weiter gefallen. Die Buche blieb stabil im Preis und die Eiche konnte sogar zulegen. Da der Borkenkäfer wohl auch das nächste Jahr bestimmen dürfte sollte nur der reguläre Holzeinschlag aus den Verträgen bei Eiche und Buche erfolgen. Ansonsten wird man mit Kalamitätenholz beschäftigt sein. Herr Volkmann-Gebhardt dankt dem Gemeinderat für die personelle Aufstockung, so kann jetzt in zwei Rotten gearbeitet werden und es müssen weniger Fremdfirmen beauftragt werden.

Holzeinschlag: 8.059 Festmeter (geplant 6.675 Festmeter), davon 7.240 Festmeter durch Waldarbeiter.

Schadholz: 5.175 Festmeter

Pflanzungen: 1.500 Bäume, davon viele vertrocknet.

TOP 03 B Bekanntgabe des Jahresergebnisses 2019

Das Ergebnis stellt sich laut Herrn Volkmann-Gebhardt wie folgt dar:

Einnahmen aus Holzverkauf, Förderung und Jagd:	420.000,00 €
Ausgaben für Forstbetrieb 2019:	320.000,00 €
Gewinn:	100.000,00 €

TOP 04 Forstwirtschaftsjahr 2020

TOP 04 A Vorstellung des Forstwirtschaftsplanes für das Jahr 2020 durch Herrn Forstdirektor Dr. Wolfgang Netsch und Herrn Forstamtsrat Martin Volkmann-Gebhardt

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

Holzeinschlag: 6.910 Festmeter

Pflanzungen:	Rotbuchenwildlinge	6.000 Stück
	Eiche	4.000 Stück
	Douglasie	2.000 Stück
	Tanne	200 Stück
	Insgesamt	12.200 Stück

Kulturpflege:

Ausgrasen und mähen der Forstkulturen, die es noch nötig haben. (Kommt durch die Borkenkäferproblematik zu kurz.)

Zaunbau:

Neubau von mehreren Zäunen auf Kahlfläche (ca. 750 lfm.)

Wegeunterhaltung, Biotope:

11.000 € für Wegepflegemaßnahmen, Gradern, Reinigung der Gräben mit Bagger, Zurückschneiden von Waldrändern und Wegerändern.

Jugendpflege:

Pflege von Dickungen mit Waldarbeitern und Bürgern in Form von Stangenholzlosen. Förderung der gut geformten Bäume, Entnahme von krummwüchsigen Bäumen, Zwieseln etc. Verbesserung der Mischung, Stabilisierung.

Sonstige:

Reinigen und markieren von Durchlässen. Dauerhaftes Markieren von Rückegassen mit weißer Farbe. Pressearbeit, Tag des Baumes und Jagdrevierbegänge.

Förderung:

Zuschüsse vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für waldbauliche Maßnahmen: Jugendpflege, Naturverjüngung, Wiederaufforstung. Durch Einzelbiotopbäume möchte Herr Volkmann-Gebhardt die Förderung erhöhen. Hier müssen bis zu 8 Totbäume liegend oder stehend pro Hektar per GPS eingemessen werden und 12 Jahre verbleiben.

TOP 04 B Beratung und Beschlussfassung über Billigung des Forstwirtschaftsplanes 2020

Dem Gemeinderat wurde folgende Jahresbetriebsplanung 2020 vorgestellt:

Endnutzung	3.230 Festmeter
Altdurchforstung	3.245 Festmeter auf 69,7 ha
Jungdurchforstung	350 Festmeter auf 14,1 ha
Jugendpflege	85 Festmeter auf 19,1 ha
Insgesamt	6.910 Festmeter

Der Gemeinderat stimmt dem Forstwirtschaftsplan 2020 wie vorgetragen zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 05 Verschiedenes

TOP 05 A Naturschutzgebiet "Kohlplatte"

Bürgermeister Koser regt vor dem Hintergrund des Klimawandels zur Walderhaltung die Umwandlung einer Teilfläche der 1.200 ha Gemeindewaldes in ein Naturschutzgebiet an. Im Ortsteil Waldzell seien bereits 10 ha Wald per Vertragsnaturschutz aus der Nutzung genommen. Er könnte sich vorstellen, dies auf 5 % des Gemeindewaldes auszuweiten und hat dafür ca. 50 ha im Bereich „Kohlplatte“ ins Auge gefasst. Dieser Bereich dient seiner Meinung als Naherholungsgebiet und ist mit aufgelassenen Steinbrüchen, Schlucht, Bodendenkmälern Lebensraum für seltene Fledermausarten, seltene Amphibien und Vögel. Der Antrag erfährt aus dem Gemeinderat breite Zustimmung. Hubert Handel gibt zu Protokoll: „Als praktizierender Landwirt werde ich zustimmen.“

Die Verwaltung wird unter Mithilfe von Forstamtsrat Volkmann-Gebhardt damit beauftragt das Waldgebiet rechts vom Buchenwald aus der Nutzung zu nehmen und dort ein Naturschutzgebiet auszuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung.